

15 Jahre in Bewegung



Dem Verein ein Gesicht geben

Präsident und Sponsoring



Jens Howoldt, Merenschwand

Präsident dieses Vereins zu sein macht mir sehr viel Spass, weil ich ein tolles Team im Rücken habe und meine Hobbys, Wandern und Fotografieren, mit Begeisterung in der Natur ausleben kann. Alle im Team bringen Ideen ein, sind innovativ in der Sache und aktiv im Umsetzen der selber gesetzten Aufgaben, ohne dass ich als Präsident zur Erledigung drängen oder mahnen muss. Toll, wie mir die Kollegen meine Tätigkeit einfach machen!

Meine Hauptaufgabe ist das Leiten und Führen des Vereins, einen geregelten Jahres- Ablaufrhythmus zu geben, Diskussionen kommunikativ, fair und demokratisch zu führen bis alle einverstanden sind. An vier Vorstandssitzungen, die ich vorbereite und dazu einlade, leite ich auch die jährliche Klausursitzung und die Generalversammlung. Eine wichtige Voraussetzung für einen Präsidenten ist es, Aufgaben im Vorstand delegieren zu können, dazu gehört auch das Finden von neuen Vorstandsmitgliedern. Wer sich von der Vorstandsaufgabe angesprochen fühlt, melde sich beim Präsidenten.

Weitere Pflichten, sind das Begrüssen der Neumitglieder, das Besuchen von kantonalen und schweizerischen NF-Anlässen für Networking, aktiv am Jahresprogramm mitarbeiten, an Marktständen auf die Naturfreunde aufmerksam machen und zu repräsentieren. Dazu gehören auch das Suchen und Pflegen von Sponsoren, ebenso das Organisieren und Leiten von Wanderungen und Touren, in meinem Falle das Fotografieren und Vorträge halten. Zweimal im Jahr, am Sinsler Brückenmarkt und Murianer Maimarkt, sind wir in der Region mit einem Werbestand vertreten, erhalten so Direktkontakt zur Bevölkerung und bleiben im gegenseitigen Austausch.

Nur eine dauernd aktiv betreute Erneuerung des Mitgliederbestands ist gewährt das Weiterbestehen des Vereins.

Der jährliche Zeitaufwand, ohne die freiwilligen Nebenarbeiten, liegt bei etwa 60 Stunden, rund 1.5 Arbeitswochen.

Programm und Projekte



Brigitta Kurmann, Risch-Rotkreuz

Ein grosses Projekt ist das alljährliche wiederkehrende Gestalten des Programms. Bereits an der Klausur im Januar brainstormen wir im Vorstand über Motto, das Gestalten des Flyers und innovativer Ideen. Da wir unser Jahresprogramm schon am «Sinser-Broggemärt» im September verteilen, fängt die Anfrage bei den einzelnen

Wanderleitern bereits schon Mitte April an. Die Ideen und Vorschläge der Wanderleiter trage ich zusammen, Bilder müssen ausgewählt werden (zum Glück haben wir einen begabten Fotografen im Vorstand) und auch Sponsoren müssen gesucht und bestätigt werden (da ist unser Präsident ebenfalls sehr aktiv). Ich bin eigentlich Dreh- und Angelpunkt zwischen Wanderleitern, Vorstand und der Grafikerin bis zum «Gut zum Druck» vor den Sommerferien.

Weitere ausserordentliche Projekte, beispielsweise ein Brunch für unsere Mitglieder, das Frühjahrestreffen oder die Delegiertenversammlung besprechen wir zusammen im Vorstand und setzen es gemeinsam um. Wir arbeiten als Team sehr gut zusammen.

Ein aktuelles Projekt ist die Umsetzung unseres Touren-Reglements und des Notfallkonzepts, das David ausgearbeitet hat. Wir planen für unsere Wanderleiter einen Samariter-Event als Fortbildung.

Meine Nebenbeschäftigung ist ebenfalls mit meinem Hobby der Schneiderei verbunden. Für die Delegiertenversammlung habe ich 50 Lunchsäckli genäht, die wir erfolgreich verkauft haben.

Der Zeitaufwand im Frühjahr rund um das Programm ist gross und danach durchs Jahr weniger. Der Zeitaufwand dafür ist schwierig abzuschätzen. Zusätzlich zum Programm wende ich ca. einen Nachmittag pro Monat für die Naturfreunde auf. Die Näherei rechne ich nicht mit ein.

Ich bin im 2013 zum Vorstand der Naturfreunde gestossen, um aktiv meinen Beitrag zu geben. Ich schätze es selber sehr, an unseren Anlässen teilzunehmen und sehe auch die Arbeit dahinter, bis ein Anlass zu Stande kommt. Meine Leidenschaft gilt vor allem dem Bergwandern und Herumgekraxel. Alleine würde ich nicht in die Berge gehen, dank der Gemeinschaft ist mir das möglich. Bei den Naturfreunden lernt man interessante Menschen kennen. Freundschaften entstehen, die ich nicht mehr missen möchte.



Aktuar und Öffentlichkeitsarbeit

Hans Kaufmann, Oberrüti

Als Aktuar, oder besser gesagt, als Kommunikator, versuche ich, die Naturfreunde-Idee der Öffentlichkeit mitzuteilen und die Bekanntheit in der Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Es ist eine lapidare, aber logische Weisheit: Man kann einem Verein nur beitreten, wenn man ihn kennt.

Da mir die Naturfreunde Oberfreiamt, wie auch der Kantonal- und Landesverband am Herzen liegen (in beiden habe ich ein Amt inne) möchte ich unseren Verein in seiner vielfältigen Tätigkeit vorwärts bringen. Natürlich freue ich mich auf jede Aktivität in der Natur, bei mir sind inzwischen die sportlichen Herausforderungen meinem Alter angepasst. So kann ich vom Schreibtisch aus meinen Teil zur Gestaltung der Vereinsarbeit und zur Werbung für einen „sanften Tourismus für Gross und Klein“ und damit zu einer besser gelebten Umwelt beitragen, in der Hoffnung, dass die über 125-jährige Geschichte und Tradition der Naturfreunde weiter bestehen bleibt. Als Aktuar ist es wertvoll, wenn man die Naturfreunde als Verband international, national, kantonal gut kennt und gut vernetzt ist und viele Leute persönlich kennt. Ich muss wissen, was man wo melden muss, welche Dienstleitungen man wo beantragen und abholen kann.

Wichtig sind die Ausschreibungen in der lokalen Presse, stets eine Einladung an die Bevölkerung, bei uns aktiv zu werden, danach die Berichterstattung, um zu zeigen, was man verpasst hat und man dies bei der nächsten Gelegenheit nachholen kann. Wir sind der Lokalpresse zu Dank verpflichtet, dass wir dieses Fenster erhalten. Ich bereite die mir zugestellten Berichte der Wanderleiter journalistisch auf und maile sie in kurzer, pfannenfertiger Form an die Redaktionen. Die Zeitungen sind für diese Berichte dankbar, nicht zuletzt, da sie damit auch ihren Leserkreis halten oder bestenfalls vergrössern können. Die Berichterstattung im „Rontaler“ hatte zur Folge, dass wir laufend neue Mitglieder aus dem Luzernischen aufnehmen durften. Erfolg beflügelt.

Den Zeitaufwand lässt sich nur schlecht abschätzen, da ich kleine und grössere Aufträge möglichst zeitnah erledige. Ich schätze, dass ich dafür 2-3 Stunden wöchentlich aufwende. Das ergibt rund 100 Stunden pro Jahr.

Fazit: Ein Kommunikator muss gerne Interessantes schreiben wollen und auf die Leute zugehen können.

Kassier und Mitgliederverwaltung



David Erne, Boswil

Ich bin gerne Kassier in diesem Verein. Die Finanzen des Vereins sind gesund – nicht zuletzt wegen unseren grosszügigen Sponsoren und dem grossen Engagement des Vorstandes, mit immer wieder neuen Ideen.

Die Hauptaufgabe des Kassiers umfasst die ordentlichen Abwicklung von Zahlungen und Führung der Buchhaltung,

sowie die Rechenschaftslegung. Die aufwändigste Aufgabe ist die Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge und die Kontrolle der Eingänge. Auch erledige ich weitere administrative Aufgaben, wie zum Beispiel den Antrag für den Gemeindebeitrag oder das Ausfüllen der Steuererklärung für den Verein. In unserem Verein ist der Kassier auch zuständig für die Mitgliederverwaltung. In letzter Zeit habe ich erfreulicherweise viele Anmeldungen zu erledigen. Ich melde neue Mitglieder bei unsere Zentrale, der NF Schweiz an und erhalte die Mitgliederausweise, welche ich dann weitersende. Aber selbstverständlich gehören auch Abmeldungen, Adressänderungen und das Erstellen von Mitgliederlisten zu meinen Aufgaben.

Der Zeitaufwand ist schwierig zu schätzen. In den Monaten Oktober – Januar mit Rechnungsabschluss, Vorbereitung GV, Rechnungsstellung Mitgliederbeitrag, Vorbereitung Vorstandsklausur und in den letzten Jahren vielen Neuanmeldungen, bin ich jeden Mittwoch mehrere Stunden für die Naturfreunde am Arbeiten. Im Sommer gibt es Wochen, in denen ich gar nichts mache. Schätzung: 50 Stunden.

Meine noch grössere Leidenschaft ist aber das Führen von Skitouren. Die Vorbereitung und Auswahl der Skitour, die Planung und die Ausschreibung stimmen mich jeweils schon lange im Voraus auf den Winter ein. Den ganzen Winter beobachte ich Wetter, Schneefall und Schneedeckenaufbau. Jeweils eine Woche vor der der Tour beginnt die intensive Auseinandersetzung mit der Situation vor Ort, bevor dann die Krönung, die Tour mit vielen begeisterten Mitgliederinnen und Mitglieder am Wochenende stattfindet. Der Aufbau des Angebots Skitouren im Verein, meine Leitung der Touren und die Planung der Anlässe beansprucht noch mindestens noch einmal so viel Aufwand wie die Aufgabe des Kassiers. Aber ich mache es gerne. Und mit Adi und Flurin haben wir ja zwei Wintertourenleiter, die mich in Zukunft noch mehr entlasten können

Homepage und IT



Giovanni Ambula, Lufingen ZH

Verantwortlich für die Homepage «Webmaster», tönt schön oder? ;-)

Es macht mir Spass für den Verein die Homepage zu «warten» und «erweitern». Ich bin auch froh, dass ich dem erweiterten Vorstand angehöre und ich im Hintergrund agieren kann und etwas Neues lernen kann. Wenn man in der Informatik zu tun hat, haben die Meisten das Gefühl, eine Homepage, das ist nichts, das kann man. Da täuscht man sich leider gewaltig- Die Informatik bildet ein grosses Spektrum an Tätigkeiten,

denn wenn man nicht aus dem Bereich kommt (Webdesigner), steckt sehr viel Arbeit dahinter.

Zur Hauptaufgabe gehört die Aktualisierung der Webseite mit der Aufschaltung der anstehenden Anlässen und den darauffolgenden Berichten. Ich schaue, dass die Homepage lebt und immer auf den aktuellsten Stand ist. Es gibt nichts Schlimmeres, wenn eine Homepage veraltete Informationen anzeigt.

Zur Nebenaufgaben gehören das Versenden der Mails an die Mitglieder, wenn vom Vorstand wichtige Infos kommen, die Homepage zu sichern, das heisst periodisch ein Backup erstellen. Wichtig ist das Anschauen der Updates des Produktes und sich ein Bild darüber zu machen, ob es Sinn macht, diese einzelnen «Tools» zu aktualisieren. Ich brauche Zeit, um die Informationen zu holen und dann zu bearbeiten und den laufenden Kalender, sprich Programmverlauf, zu erfassen, ebenso das Bearbeiten der Sponsoren-Liste.

Anlässlich der GV bin ich für die Ablaufregie zuständig und unterstütze den Vorstand mit den verschiedenen Präsentationen.

Mein Zeitaufwand beträgt In der Woche ca. 2 ½ Stunden, auf das Jahr gerechnet sind das ca. 130 Stunden.



NFO-Vorstandsbesetzungen, Besonderheiten zu unseren Mitgliedern

Erhebung zum 15 Jahr-Jubiläum, 29.März 2020

Präsidium:	Aktuar, Kommunikation:
2005 – 2013 Hans Kaufmann, Oberrüti	2005 – 2013 Thomas Eberle, Oberrüti
2014 - Jens Howoldt, Merenschwand	2014 - Hans Kaufmann, Oberrüti

Kasse, Mitgliederverwaltung	Programm, Projekte	Homepage, IT, Beisitzer
2005-2007 Martina Wüst, Cham	2005 – 2007 Damals noch kein Amt	2005 – 2007 Damals noch kein Amt
2008-2013 Daniel Minder, Benzenschwil	2008 – 2012 Alfred Gusterer, Oberrüti	2008– 2010 Guiseppe Mataboni, Oberr
2014 – 2017 Carmen Isele, Dietwil	2013 – 2017 Ginie Meier, Häggingen	2014 - Giovanni Ambula, Lufingen
2018 - David Erne, Boswil	2017 - Brigitta Kurmann, Risch	

Mitglieder

- 2005 100. Mitglied: Michaela Lückl, Oberrüti, damals 14 Jahre alt
Bestand nach dem 1. Vereinsjahr 109
- 2008 200. Mitglied: Cedric van den Berg, Oberrüti, 11 Jahre alt
- 2009 250. Mitglied: Rita-Lina Amrein, Nottwil
- 2020 Mitgliederbestand 189 (plus 30 zum Vorjahr!)

Die 3 treuesten NF-Mitglieder: Alice Bissegger, Benzenschwil, seit 1941, René Bär seit 1955, Martina Wüst-Bär, seit 1972

Die 3 jüngsten Mitglieder: Fiona Marti, Muri, 7 Monate; Leandro Leu, Oberrüti, 5 Jahre, Lorina Leu 7 Jahre.

Gründungsmitglieder März 2005: *(Kursiv = inzwischen ausgetreten)*

Bär René u. Nelly/ Bensegger Agnes, Pius / *Betschart Irma* / Bissegger Alice, Otto / Bucher Verena, Otto, Carmen, Adrian / Burren Veronika, Peter / Dürig Edgar, *Sandra, Michael, Stephanie, Andrin* / Eberle Thomas, Catrin, Deborah, Leah, Myrijam, / *Gattiker Elisabeth* / Iten Sabine, Markus, Eva, Severin, Paula / *Innocenti Giancarlo, Verena, Laura, Mattia* / Kaufmann Hans, Sylvia, Jeanine, *Katja*, Joël / *Kühne Caroline* / Lehner Birgit / *Lischer Pius* / Stöckli Roland / *Uhlmann Claudia, Rebekka, Elias* / *Van den Berg Elisabeth, Ronald, Kevin, Ralph* / Waldhuber Edith, *Christian, Céline, Dario* / Wüest Martina, Jeremy, Joshua.

In der Öffentlichkeit bekannte NF-Oberfreiamt-Mitglieder:

Flurin Burkard, Waltenschwil, Skitourenleiter, Grossrat
Arsène Perroud, Gemeindeammann Wohlen (grösste Freiämter-Gemeinde)